


 **Flo Busch**

# *Pointe du Jour IGP*

 2020, 1500 ml

 Frankreich, Languedoc

 9910231140

 Carignan, Grenache, Syrah

Alkoholgehalt: 14,00 %

Restsüße: 0 g/l

Gesamtsäure: 4,7 g/l



## Speiseempfehlungen

von Sebastian Bordthäuser

**Crostini mit Auberginen-Kaviar und getrockneten**

**Tomaten**

(Gemüse & Vegetarisch)

**Gegrillte Makrele mit Baba Ghanoush**

(Fisch)

**Merguez vom Grill mit Harissa**

(Fleisch)

# Verkostungsnotizen

von Sebastian Bordthäuser vom 07.04.2022

Die Domaine Flo Busch von Florian und Paola Busch liegt im Languedoc-Roussillon im malerischen Örtchen Montpeyroux. Nach seinem Önologie-Studium und der Anstellung als Kellermeister bei der Domaine d'Auphillac machten sich die beiden im Jahre 2018 selbständig.

Die Rebanlagen liegen in einem grünen Tal und umfassen derzeit die Sorten Vermentino (Rolle), Carignan und Syrah. Die Rebflächen werden nach den Prinzipien der Biodynamie bewirtschaftet.

Der Pointe du Jour ist eine Cuvée aus Syrah, Carignan und Grenache. Die Reben wurden in den späten 70er Jahren gepflanzt, Syrah und Grenache stehen auf Kalksteingeröll, der Carignan auf blauen und gelben Mergelböden. Die Weine werden von Hand gelesen, von Hand gepresst, spontan vergoren und nach 15 Monaten in gebrauchten Barriques und ungeschönt und ungefiltert mit minimaler SO<sub>2</sub> Zugabe gefüllt.

Farbe:

Dunkles Purpurrot mit violetten Reflexen und schwarzem Kern.

Nase:

Der 2020 Pointe du Jour von Flo Busch ist in der Nase ein klares Kind seiner Herkunft: Dunkle Frucht nach schwarzen Kirschen und Zwetschgen mischen sich mit Maulbeeren, schwarzen Oliven, Thymian und einem subtilen Kernton, der an Schlehen erinnert. Tiefgründig und dunkel oszilliert er zwischen Frucht und Würze und lässt die Lippen erwartungsvoll Richtung Glase schürzen.

Mund:

Kraftvoll, dicht und packend im Antrunk verschlankt er sich direkt am Gaumen. Die engmaschigen und dicht geknüpften Tannine konturieren ihn mit herber Frucht und scheideln ihn adrett. Maßgeschneidert und stramm zeigt sich ausladende Frucht der Nase am Gaumen überraschend diszipliniert und wird begleitet von ätherisch kühler Kopfnote nach wildem Thymian und Minze. Mit gutem Grip begleitet ihn die erfrischende Säure ins fruchtbetont herbe Finish.